



AN/020/2013



Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung

WAB • Gartenholz 57 • 22926 Ahrensburg

E. 22.04.13
14:00h

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 22.04.2013
(aktualisiert, mit Deckungsvorschlag der Verwaltung)

Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die Süd-Umfahrung

Die Stadtverordneten mögen beschließen, dass von der Verwaltung eine Machbarkeitsstudie für die Süd-Umfahrung noch vor der Sommerpause mit höchster Priorität in Auftrag gegeben wird.

Begründung:

Im Zuge der Planung und des Ausbaues der S 4 ist der Bau einer Brücke über die DB und über das Tunneltal zwingend erforderlich. Die Süd-Umfahrung ist in den Maßnahmenkatalog des Masterplans Verkehr aufgenommen worden. Bislang sind die Beschlüsse nicht für einen Planungsanstoß umgesetzt worden.

Der Ausbau der Süd-Umfahrung ist erforderlich, um den Verkehr und den Lärm aus den südlichen Wohngebieten zu nehmen. Auch eine Entlastung der Innenstadt ist zu erwarten.

Die DB benötigt für die Ausbauplanung der S 4 das Ergebnis unserer Vorplanung.

Die Machbarkeitsstudie muss 2013 termingerecht für die Beantragung der Aufnahme in den Bundeswege-Verkehrsplan vorliegen. Deshalb muss im Zuge der Vergabe an ein Ingenieurbüro ein Termin gesetzt werden (Anlage: Trassenvorschlag).

Die Trasse der geplanten Südumfahrung liegt vollständig auf Ahrensburger Gebiet (Anlage: Trassenvorschlag). Ausgleichflächen liegen neben der Trasse. Der Naturschutzbeauftragte der Stadt Ahrensburg stimmt der Trasse durch das Tunneltal zu, wenn der Eingriff in die Natur möglichst gering gehalten wird.

Dieser Antrag wurde vorab im Wege der Dringlichkeit im BPA am 17.04.2013 behandelt. Die Kosten konnten inzwischen auf € 70.000 reduziert werden (statt € 300.000 für den ersten Abschnitt einer Vorplanung), da für die Brückenentscheidung nur eine Machbarkeitsstudie erforderlich ist. Ein mündliches Angebot eines namhaften Ingenieurbüros uns liegt vor.

Deckungsvorschlag: Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

(Hinrich Schmick, Fraktionsvorsitzender)